

# KIRCHENBRIEF

der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde  
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora



(Fotos Holger Stein)



**Oktober 2014 – Januar 2015**

Titelbild: Glockenaufhängung 2. April 2014 in Naustadt (Foto Dr. Klaus-Dieter Jahn)

## Die neuen Glocken von Naustadt

Nachdem die neuen Glocken Anfang April 2014 auf dem Kirchturm im historischen Glockenstuhl installiert worden sind, stellte sich beim Probeläuten heraus, dass es Probleme gibt. Dieses war zu erwarten, konnte aber vorher nicht umfassend abgeklärt werden. Der relativ schwach dimensionierte Fachwerkausbau im Turminneren begann sich beim Läuten über die Maßen zu bewegen. Dabei war das Schwingungsverhalten beim Läuten der kleinen alten Glocke besonders problematisch, da diese mit höheren Anschlagszahlen geläutet werden muss. Auf der Suche nach der Lösung des Problems hat es ein Treffen aller Fachleute auf dem Turm gegeben. Dabei wurde festgelegt, dass sämtliche Holzverbindungen in der Fachwerkkonstruktion zu überprüfen sind, und dass alle früher heraus gesägten Spreizen und Diagonalen wieder zu ersetzen sind und zusätzlich eine starke Aussteifung in der Mitte des Tragwerkes unter dem Glockenstuhl einzubauen ist. Des Weiteren wurde das Turmtragwerk an über 28 Stellen mit dem Mauerwerk verbunden.

Die Finanzierung erfolgte durch eine weitere Zuweisung der Landeskirche und weitere Spenden. Zur Zeit ist noch ein Betrag von 1.700 € offen, deshalb erbitten wir dafür noch Spenden und hoffen diese Finanzlücke bis Jahresende schließen zu können.

Im September wurden die Arbeiten ausgeführt, das Ergebnis ist so, dass wir nach Auskunft des Statikers ab sofort mit allen drei Glocken läuten dürfen. Jedoch nach Läuteordnung und nie länger als 5 Minuten in einem Stück. Für die landeskirchliche Glockenpflege ist es wichtig, dass zum Abschluss der Arbeiten eine weitere Schwingungsmessung erfolgt, diese steht noch aus. In der Zwischenzeit wurden auch das Uhrschlagswerk wieder in Gang gesetzt und die Schlagglocken installiert. Die Freude über die neuen Glocken ist auf dem Titelbild des Kirchenbriefes deutlich zu erkennen. Und für die, die aus verschiedenen Gründen die Glocken noch nicht gesehen haben, sind die beiden Vorderseiten der neuen Glocken im Kirchenbrief abgebildet. Eine Besonderheit ist auf alle Fälle die Naustädter Ortsansicht, die an das Jubiläum von 2012 erinnert. Es gibt in Sachsen bisher nur zwei Glocken mit einer Ortsansicht, dieses Alleinstellungsmerkmal hat viele positive Reaktionen ausgelöst. Herzlichen Dank allen, die dieses Werk gelingen lassen haben. Wenn es auch mehrere Jahre gedauert hat, so ist doch das Ergebnis mit dem schönen vollen Klang der Naustädter Glocken entscheidend. Die Glocken rufen uns mit ihren schönen Stimmen zum Gebet und zu Gottesdiensten, sie begleiten die Gemeindeglieder von der Taufe bis zur Beerdigung, sie erinnern uns jeden Tag an das Vergehen der Zeit und wollen uns einladen, damit verantwortungsvoll umzugehen. Am Ende des Kirchenjahres wird in den Gottesdiensten dieses Thema intensiv bedacht. Dabei steht die Hoffnung auf das ewige Leben im Mittelpunkt und der Glaube an die Liebe Gottes, die uns bewahrt und errettet.

Der Kirchenbrief reicht bis über Weihnachten hinaus. Vergessen wir bei allem Weihnachtstrubel – den wir selbst machen – nicht, dass wir die Geburt Jesu, die Liebe Gottes feiern. „Christ der Retter ist da“ singen wir in der Christvesper. Ja und diese Botschaft tragen auch die Weihnachtsglocken, die am Heiligen Abend und am Morgen des 1. Christtages läuten, ins Land.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter eine gesegnete Zeit.

*Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg*

## Hallo liebe Christenlehrekinder der Klassen 1 – 6! Liebe Eltern!

Es ist wieder soweit! Diesmal sollen unsere **Kinderbibeltage** in den Oktoberferien stattfinden, gemeinsam natürlich wieder zwischen den Kirchgemeinden Röhrsdorf und Constappel-Weistropp mit Unkersdorf. Treff am Mittwoch und Donnerstag im Pfarrhaus Naustadt und der Familiengottesdienst wird am Sonntag in der Region Weistropp / Constappel / Unkersdorf gefeiert.

1. Tag: Mi., 29. Oktober 2014 - 9.30 Uhr bis ca. 15.15 Uhr Naustadt
2. Tag: Do., 30. Oktober 2014 – 9.30 Uhr bis ca. 15.15 Uhr Naustadt
3. Tag: So., 02. November 2014 – 9.30 Uhr bis ca. 11.15 Uhr (Unkersdorf oder Weistropp, Entscheidung darüber wird noch bekannt gegeben)

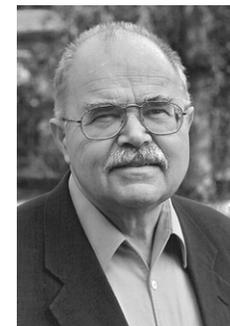
An diesen drei Tagen wollen wir miteinander singen, spielen, basteln und vieles mehr. Natürlich wollen wir auch die Geschichten der Bibel entdecken. Doch mehr soll noch nicht verraten werden.

Genauere Infos wird es auf einem Zettel geben, der in der Christenlehre noch verteilt wird.

Anmeldungen oder Fragen können jederzeit erfolgen bei:  
Susan Simon 035245 / 729057 oder Mail: susan@seffner.de  
oder Astrid Schillheim 035244 / 42061

**Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!!!**

## Lesung mit Wulf Kirsten



**Am 1. November • 17.00 Uhr  
in der Kirche zu Röhrsdorf**

diese ist eine Benefizveranstaltung zum 275. Kirchenjubiläum.

Der bisher einzige Ehrenbürger von Klipphausen Wulf Kirsten feierte in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag, er lebt und arbeitet in Weimar. Als bedeutender Gegenwartsautor ist er Träger einer Vielzahl von Auszeichnungen.

Seine Lyrik und Prosa haben ein breites Publikum. Er wuchs in Klipphausen auf und hat die tiefen Eindrücke seiner Kindheit und Jugend bis zum heutigen Tag in sich bewahrt. Die Faszination des ländlichen Lebens, die Suche nach dem Genius, der einem jeden Dorf inne wohnt, all das scheint auf in der Literatur, die auf unsere Region Bezug nimmt:

- Kleewunsch – Ein Kleinstadtbild;
- Die Erde bei Meißen – Gedichte;
- Die Prinzessinnen im Krautgarten – eine Dorfkindheit;
- Die Steinbrecherhütte.



## Zuckersüß! – Lieder von der Schokoladenseite

**Gesang/ Moderation: Kathy Leen • Klavier: Holger Miersch**

**Am Sonntag, den 9. November 2014, 17.00 Uhr, Kirche zu Röhrsdorf**



In diesem Jahr haben es die beiden Künstler auf die „bessere Hälfte“ abgesehen und das durchaus im doppelten Sinne. Pünktlich zum 275. Kirchenjubiläum präsentieren sie ihr neues Programm in bekannter Mischung: herzerreißend, herzergreifend und herzerfrischend. Dabei versprechen sie nicht nur kalorienarme Lieder mit Erfolgsgarantie, sondern laden wie jedes Jahr im Anschluss zum gemütlichen Zusammensein bei Glühwein (gezucker) und Fettbemmchen (ungesüßt) ein.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zur Finanzierung des Konzertes und zur Sanierung der Kirche gebeten.

## Ortsgeschichtlicher Gemeindeabend



Der profunde Kenner der Röhrsdorfer Ortsgeschichte, **Achim Wünsche**, wird am **10. November um 19.30 Uhr** im Gemeinderaum des Pfarrhauses in Röhrsdorf aus seinem umfangreichen Quellenstudium einen Vortrag halten. Anlässlich des Kirchenjubiläums laden wir dazu herzlich ein. Thematisch werden wir etwas über die jüngere Geschichte der Kirche, den Ort und so manches Gewerk hören. Viele kennen sicherlich seine Veröffentlichungen in den vergangenen Jahren zu verschiedenen Schwerpunkten der Röhrsdorfer Geschichte. Laden Sie dazu ein und bringen Sie Interessierte mit. Es gibt in unserem Ort keinen, der sich so intensiv mit der Historie von Röhrsdorf in den vergangenen 100 Jahren befasst hat. Die Forschungen von Herrn Wünsche schließen sich an die chronikalischen Arbeiten von K.-H. Wagner an, deren Veröffentlichungen beginnen bei den ersten urkundlichen Erwähnungen des Ortes und seiner Frühgeschichte von über 840 Jahren und enden mit Beginn des Kaiserreiches nach 1871.

## Rehabilitationszentrum in Beit Jala

**Vergesst nicht Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen! (Hebr. 13,16)**

Liebe Gemeinde, dieser Satz fiel mir ein, als mich kürzlich Maria aus Bethlehem anrief. Viele von Ihnen werden sie noch kennen: Maria, ehemals Sommer, gehörte zur Jungen Gemeinde in den späten 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Da gab es über mehrere Jahre hinweg einen intensiven Austausch von unserer Jungen Gemeinde mit palästinensischen Jugendlichen aus einer evangelischen Gemeinde in Bethlehem. Da-

raus ist eine deutsch-palästinensische Ehe gewachsen: Maria hat Jimmy geheiratet. Sie haben drei Kinder und leben in Beit Jala, einem Nachbarort von Bethlehem. Maria arbeitet in einem Rehabilitationszentrum in Beit Jala, das sich ausschließlich durch Spenden aus dem Ausland finanziert. Jetzt ist der Spendenfluss zurückgegangen. Der Anruf Marias war ein Hilferuf. Mein Anliegen ist es, diesen Hilferuf positiv aufzunehmen. Vielleicht kann es auch Ihr Anliegen und das Anliegen unserer Gemeinden werden. Deshalb möchte ich Sie ganz herzlich einladen, das Rehabilitationszentrum „Lifegate“ kennenzulernen

**am 5. 11., 19.30 Uhr in Naustadt im Gemeinderaum  
und am 26. 11., 19.30 Uhr in Sora ebenfalls im Gemeinderaum.**

*Ingrid Schuster*

## Kirchenvorstandswahl Wahlergebnisse

### Stimmbezirk Röhrsdorf

Lothar Seyrich	65 Stimmen
Ralf Kollei	63 Stimmen
Claudia Kunz	45 Stimmen
Steffi Noack	39 Stimmen

### Stimmbezirk Sora

Annemarie Bengelsdorf	29 Stimmen
Sylvia Keil	26 Stimmen
Angela Hentschel	22 Stimmen
Dagmar Zimmermann	8 Stimmen

### Stimmbezirk Naustadt

Stephan Rudolph	39 Stimmen
Uwe Liebe	36 Stimmen
Thomas Zaeske	36 Stimmen
Hermann Schmick	31 Stimmen
Gerd Latowsky	19 Stimmen

### Damit sind folgende Kirchenvorsteher gewählt:

Lothar Seyrich	Ralf Kollei	Claudia Kunz
Stephan Rudolph	Uwe Liebe	Thomas Zaeske
Annemarie Bengelsdorf	Angela Hentschel	Sylvia Keil

**Berufen wurden:** Steffi Noack und Herrmann Schmick

## Aus dem Kirchenvorstand

- Vorbereitung der KV-Wahlen
- Beschlüsse über Umgemeindungen
- Beschluss über Erhöhung der Bausumme Geläut Naustadt
- Anschaffung von Sitzkissen Kirchen Naustadt und Röhrsdorf
- Beschluss über Erstellung einer Website
- Info über Flächennutzungsplan
- Info Orgel Röhrsdorf
- Beschluss über Versiegelung Parkett Gemeindesaal Röhrsdorf
- Beschluss über Haushaltplan 2015

## Kirchgeld

Anfang September ist an alle Gemeindeglieder ab dem 16. Lebensjahr der Kirchgeldbescheid verschickt worden. Durch die Einführung einer neuen Computer-Software in der Landeskirche konnten die Briefe erst jetzt erstellt werden. Nach der Kirchgeldordnung sollten die Bescheide jedes laufende Jahr bis 30. April versandt werden. Nun bitten wir Sie um die Überweisung der Kirchgeldbeträge für das Jahr 2014. Wir danken allen, die bereits Kirchgeld gezahlt haben, bitte sehen Sie den Kirchgeldbrief als Information an, wir sind verpflichtet, die Bescheide an alle Gemeindeglieder zu verschicken. Mit Ihrer Kirchgeldzahlung tragen Sie wesentlich zur Finanzierung der Gemeindegliederarbeit bei. Herzlich danken möchte ich auch im Namen des Kirchvorstandes für die Kollekten und alle Spenden, die Sie in steter Treue zur Verfügung stellen, womit dann Sonderprojekte realisiert werden konnten.

## Brot für die Welt – Ernährung sichern

*Diama Hassimi von der Gruppe Farha sondert bei der Reisernte den Spreu von den Reiskörnern.*

Über 80 Prozent der weltweit Hungernden leben auf dem Land. Damit die betroffenen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sich und ihre Familien angemessen ernähren können, unterstützt Brot für die Welt Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, ihr Ackerland besser zu nutzen und vor Landgrabbing zu schützen. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt helfen ihnen beispielsweise, geeignete Bewässerungsmethoden zu finden oder das Saatgut weiterzuentwickeln. Wie alle Jahre bitten wir um Spenden für Brot für die Welt. Diese können Sie in bar im Pfarramt einzahlen, direkt an Brot für die Welt oder das Pfarramt überweisen oder in einem verschlossenen Umschlag der Kollekte beilegen.



## Die verborgenen Früchte des Johann Gottfried Ziller

In diesem Kalender, der nun schon im fünften Jahr herausgegeben wird, werden Zeichnungen und Texte veröffentlicht, die Johann Gottfried Ziller (1762 – 1831) Organist und Schulmeister in Kaditz als Manuskript einer Pomologie in der Kirchenbibliothek hinterlassen hat. Dieses Buch über den Obstbau sowie weitere interessante naturwissenschaftliche Schriften geben einen authentischen Einblick in die Zeit vor 200 Jahren. Obstbau spielte eine immer stärkere Rolle, Pfarrer, Rittergutsbesitzer und Kirchschullehrer waren oft Vorreiter und haben in ihrem Umfeld für einen sortenreichen Obstanbau geworben. Noch heute ist das Dresdner Elbtal Zentrum der Züchtung und des Obstanbaus. Neben der Bibliothek befinden sich auch im Archiv der Kirchengemeinde wichtige Zeugnisse der Zeitgeschichte. Bibliothek und Archiv sind aufeinander bezogen. So konnte z.B. aufgrund eines aufgefundenen Fotos im vergangenen Jahr die historische Predigt- und Kanzeluhre rekonstruiert werden. Diese schmückt jetzt wieder den 275 Jahre alten Kanzelaltar von Benjamin Thomae. – Mit dem Erwerb des Kalenders unterstützen Sie die weitere Restaurierung der historischen Buchbestände der Röhrsdorfer Kirchenbibliothek. Herzlich danke ich allen die bei der Herausgabe dieses Kalenders mitgewirkt haben.

## WIR LADEN HERZLICH EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN



### + 28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

**Röhrsdorf** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst  
*Wochenspruch* Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)  
*Dankopfer* für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

### + 05. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

**Sora** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
*Wochenspruch* Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium (2.Tim.1,10)  
*Dankopfer* für Ausbildungsstätten der Landeskirche

### + 09. Oktober – 25 Jahre Montagsdemonstrationen in Sachsen

**Röhrsdorf** 18.30 Uhr Gedenken der friedlichen Revolution vor 25 Jahren in Dresden und Leipzig, mit Pf. i. R. Schuster

### + 12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

**Röhrsdorf** 08.30 Uhr Predigtgottesdienst  
**Naustadt** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst  
**Sora** 15.00 Uhr Konzert mit dem Radebeuler Kammerchor  
*Wochenspruch* Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh 5,4)  
*Dankopfer* für Ausbildungsstätten der Landeskirche

### + 19. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

**Sora** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
*Wochenspruch* Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)  
*Dankopfer* für Kirchliche Männerarbeit

### + 26. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

*Ende der Sommerzeit*  
**Naustadt** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst  
*Wochenspruch* Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer. 17,14)  
*Dankopfer* für Arbeitslosenarbeit

### + 31. Oktober – Reformationstag

**Sora** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
*Tagesspruch* Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor 3,11)  
*Dankopfer* für Gustav-Adolph-Werk

## + 02. November – 20. Sonntag nach Trinitatis

**Röhrsdorf** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe  
*Wochenspruch* *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Mi 6,8)*

## + 09. November – Drittletzter des Kirchenjahres – Kirchweih

**Sora** 08.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih  
**Röhrsdorf** 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih und 25 Jahre Öffnung der innerdeutschen Grenze (Mauer Berlin) mit dem Blockflötenkreis, Festprediger Pfarrer i. R. Schuster  
*Tagesspruch* *Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth, meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn, mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. (Psalm 84,2–3)*



## + 11. November – Martinstag

**Naustadt** 16.30 Uhr Martinsfeier

## + 16. November – Vorletzter des Kirchenjahres – Kirchweih

**Naustadt** 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit dem Posaunenchor  
*Wochenspruch* *Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Kor. 5,10)*

## + 19. November – Buß- und Betttag

**Naustadt** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor  
*Tagesspruch* *Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)*  
*Dankopfer* *für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

## + 23. November – Ewigkeitssonntag – Letzter des Kirchenjahres

**Naustadt** 08.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
**Sora** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor  
**Röhrsdorf** 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
*Wochenspruch* *Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)*

## + 30. November – 1. Advent

**Röhrsdorf** 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenjahresbeginn und Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes, mit dem Posaunenchor  
*Wochenspruch* *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach.9,9)*  
*Dankopfer* *für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchengemeinde)*

## + 06. Dezember – Sonnabend

**Sora** 14.30 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus

## + 07. Dezember – 2. Advent

**Naustadt** 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kurrende und Flötenkindern  
*Wochenspruch* *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk.21,28)*

## + 14. Dezember – 3. Advent

**Klipphausen** 09.30 Uhr Adventsandacht im Schloss mit dem Posaunenchor, im Anschluss Adventsblasen in Klipphausen  
**Naustadt** 16.00 Uhr Adventsmusik mit Kirchenchor und Blockflötenkreis  
*Wochenspruch* *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes. 40,3.10)*

## + 21. Dezember – 4. Advent

**Sora** 16.00 Uhr Krippenspiel der Christenlehre- und Kurrendekinder  
**Röhrsdorf** 18.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde  
*Wochenspruch* *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil. 4,4+5)*

## + 24. Dezember – Heiliger Abend

**Sora** 14.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor  
**Naustadt** 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde, Kurrende und Flötenkreis  
**Röhrsdorf** 17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor, Sologesang und Orgel  
*Spruch zum Christfest* *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14)*

## + 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

**Röhrsdorf** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst und Flötenspielern

## + 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

**Sora** 08.30 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Kirchenchor  
**Naustadt** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst und dem Posaunenchor  
*Dankopfer* *Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*

**+ 28. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest –  
Orgelweihe**



**Röhrsdorf 16.00 Uhr** Orgelkonzert zur Einweihung der neuen Orgel mit Domkantor Jörg Bräunig, Meißen

**+ 31. Dezember – Silvester – Gottesdienst zum Jahreswechsel**

**Sora 14.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst

**Röhrsdorf 16.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst

*Tagesspruch* *Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 103,8)*

**+ 04. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest**

**Röhrsdorf 10.00 Uhr** Weihnachtsliedgottesdienst mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

*Wochenspruch* *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14)*

– Ab jetzt finden die Gottesdienste wieder in den Gemeinderäumen statt. –

**+ 11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania**

**Naustadt 10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

*Wochenspruch* *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)*

**+ 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania**

**Sora 10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst

*Wochenspruch* *Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Joh. 1,17)*

**+ 25. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania**

**Röhrsdorf 10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

*Wochenspruch* *Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,02*

*Dankopfer* *Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe*

**+ 01. Februar – Septuagesimae**

**Sora 08.30 Uhr** Predigtgottesdienst

**Naustadt 10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

*Wochenspruch* *Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Dan. 9,18)*

*Dankopfer* *Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

**Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde**

<b>Christenlehre</b>	<b>Naustadt</b>	15.30–16.30 Uhr Klasse 1 – 3 dienstags 16.45–17.45 Uhr Klasse 4 – 6
	<b>Röhrsdorf</b>	15.00–16.00 Uhr Klasse 1 – 3 donnerstags 16.20–17.20 Uhr Klasse 4 – 6
<b>Konfirmanden</b>	montags	Kl. 7 u. 8 16.00 Uhr Röhrsdorf 8.11. Konfirfahrt nach Wittenberg
<b>Kurrende</b>	freitags	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
<b>Flötenkreis</b>	freitags	18.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
<b>Flöten-Nachwuchs-Gruppe</b>	freitags	17.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
<b>Flöten-Anfänger</b>	nach Absprache mit Frau Rudolph	
<b>Posaunenchor</b>	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
<b>Kirchenchor</b>	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Sora
<b>Junge Gemeinde</b>	freitags	19.30 Uhr in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
<b>Frauentreffen</b>	Dienstag	11.11., 14.00 Uhr Klipphausen
	Mittwoch	12.11., 14.00 Uhr Sora
	Dienstag	18.11., 16.00 Uhr Röhrsdorf
	Mittwoch	03.12., 14.00 Uhr Klipphausen
	Adventsfeier, Montag	08.12., 19.00 Uhr Röhrsdorf
<b>Seniorentreff</b>	Mittwoch, 9.10. Mittwoch, 3.12.	14.00 Uhr in der Grundschule Naustadt
<b>Bibelstunde</b>	Dienstag 11.11. Mittwoch, 10.12.	19.30 Uhr Riemsdorf 19.30 Uhr Adventsbibelstunde bei Latowsky in Meißen

## Orgel Röhrsdorf

Im Oktober beginnt der Einbau der „neuen“ Orgel, korrekt heißt es „technischer Neubau“, denn die Pfeifen und das Gehäuse werden wieder verwendet. Dank der eingegangenen zweckgebundenen Spenden kann nun auch der Prospekt neue Zinnpfeifen erhalten. Diese wurden im 1. Weltkrieg vor fast 100 Jahren abgegeben und danach nur durch minderwertige Zinkpfeifen ersetzt. Das Gehäuse wurde in den letzten Monaten durch ehrenamtliche Helfer und die Restauratorin Ute Schreiber restauriert. Alle Holzflächen wurden weitgehend ausgebessert, gekittet und verschliffen, so dass man kaum noch Holzwurmlöcher oder andere Schäden wahrnimmt. Die Vergoldungen wurden gereinigt, retuschiert und zum Teil ergänzt, dort wo man sie bei den letzten Reparaturen überstrichen hatte. Der Bereich des Spieltisches wird vollständig neu gebaut. Die genauen Informationen zum Verlauf der Arbeiten und der Fertigstellung erfolgen zeitnah. Nach einer kurzen Erprobungsphase, so hat die Orgelbaufirma zugesichert, wird die Orgel am Sonntag, den 28. Dezember um 16.00 Uhr mit einem Orgelkonzert durch Domkantor Jörg Bräunig feierlich eingeweiht. Mit Sicherheit werden wir die Orgel am Heiligen Abend benutzen können. Nach Abschluss der Montagearbeiten erfolgt die Intonation und danach die Abnahme des Instrumentes durch die Sachverständigen. Bitte lassen Sie nicht nach in der Spendenbereitschaft und tragen Sie dadurch dieses große Werk mit. Herzlichen Dank!

## Pfarrwald Röhrsdorf und Naustadt

Seit vielen Jahrzehnten ist aus unserem Pfarrwald immer nur Brennholz oder in Naustadt Christbäume geholt worden. Nach längerer Suche ist nun aus dem Freiburger Raum ein Forstunternehmen gefunden worden, das die längst fälligen forstlichen Maßnahmen durchführt. Ziel ist es, einen stabilen Laubholzbestand zu pflegen und größere wertvolle Bäume freizustellen, damit sie sich weiter entwickeln. Im Saubachtal werden sämtliche Fichten und Birken entnommen. Die Fichten haben ihr Lebensalter erreicht und sterben nach ca. 100 Jahren ab und die Birken nehmen den wertvolleren Laubholzarten das Licht. In Naustadt werden die Bestände durchgeforstet und der Blaufichtenbestand gefällt, da diese Holzart standortuntypisch ist und kein brauchbares Wertholz liefert. Auf den freiwerdenden Flächen wird auf Naturverjüngung gesetzt oder es werden zum Teil verschiedene Laubholzarten in Einzelpflanzungen mit Wildschutz realisiert. Alle diese Maßnahmen dienen der Erhaltung der Bestände, auch angesichts der Klimaschutzveränderungen.

## Internetauftritt unserer Gemeinde

Ab September wird eine kleinere Gruppe aus der Gemeinde zusammenkommen um die Vorarbeiten zur Erstellung einer Web-Site der Kirchgemeinde zu erledigen. Mancher wird fragen: „Brauchen wir das?“ Andere wundern sich, dass wir noch keine Web-Site haben. Vor allem jüngere Gemeindeglieder suchen uns vergeblich im Internet. Die Nachfragen haben sich in letzter Zeit gehäuft. Man möchte sich heute unkompliziert, schnell und zeitnah informieren, wann sind die Pfarramtskanzlei und die Friedhofsverwaltung geöffnet, zu welchen Zeiten finden Gottesdienste, Proben, Christenlehre oder Konfirmandenunterricht statt usw. Damit es keine Seifenblase wird, haben sich Matthias Tempel und der Kirchenvorstand damit eingehend beschäftigt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, für die Öffentlichkeitsarbeit Gelder bereit zu stellen. Ja, auch die meist offene Kirche, z. B. in

Röhrsdorf, wurde in den letzten Monaten besonders häufig besucht. Viele Gäste aus der Ferne, aber vor allem aus dem unmittelbaren Umland kommen gern in die linkselbischen Täler wandern oder nutzen die Radwege und finden in der Kirche Ruhe oder wollen über deren Geschichte etwas erfahren. Nur zwei Besucherzahlen aus diesem Kirchenjahr machen das deutlich. Zwischen dem 2. Weihnachtsfeiertag und Silvester waren über 150 Wanderer und Besucher in der Kirche und zwischen Gründonnerstag und Ostermontag weit über 600. Mit vielen habe ich sprechen können, habe zum Teil Führungen angeboten und immer war da auch die Frage nach mehr Informationen. Deshalb kommt nun auch in unsrer Gemeinde eine Web-Site. Herzlichen Dank all denen, die mitarbeiten und mitwirken wollen. Im Wesentlichen hängt die Qualität von der Aktualität ab. Auch dafür haben wir feste Zusagen junger motivierter Gemeindeglieder. Vielleicht lassen sich dann die Älteren von ihren Enkeln mal zeigen, was da alles drin steht und freuen sich an den Möglichkeiten der modernen Medien. Mit Pfarrer i. R. Schuster und seiner Frau haben wir uns erst in den letzten Tagen erinnert, mit welchem Aufwand noch vor 25 Jahren der Kirchenbrief hergestellt werden musste. 3 bis 4 Matrizen wurden mit Schreibmaschine geschrieben, um dann über 250 Abzüge realisieren zu können. Eine staatliche Druckerlaubnis war die Voraussetzung um überhaupt drucken zu dürfen, Zuteilung von Papierkontingenten und vieles andere mehr. Lassen Sie sich also ansprechen und einladen, sobald wir die Web-Site erstellt haben und bringen Sie Ihre Kritik und Ihre Meinung dazu ein.

*Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg*

## Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

### Taufen

Mika Zuchold in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf  
Alina Münch in der Kirche zu Naustadt  
Charlotte Hahn in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf  
Merit Münch in der Kirche zu Sora  
Felix Liehti in der Kirche zu Naustadt

### Trauungen

Sanny und Nicole Greif am 6.9. in der Kirche zu Sora  
Magnus May und Sabine Jung am 6.9. in der Kirche zu Naustadt  
Stefan Bader und Miriam Liebe am 27.9. in der Kirche zu Naustadt

### Bestattungen

Dora Knöfel, geb. Stange, 94 Jahre, aus Klipphausen  
Elisabeth Borgwardt geb. Hegewald, 88 Jahre, aus Riemsdorf  
Alfred Knöfel, 100 Jahre, aus Klipphausen  
Joshua Bräuer, 0 Jahre, aus Klipphausen  
Hilde Schmidt, geb. Brzoza, 88 Jahre, aus Radebeul, früher Scharfenberg



**Das Sühnekreuz zwischen Naustadt und Meißen am Weg nach Bockwen** erinnert an ein tragisches Ereignis, das man unmittelbar mit der Einführung der Reformation in Verbindung gebracht hat. Ein Streit um die Pfarrstelle in Naustadt zwischen einem katholischen und einem evangelischen Pfarrer hatte einen Wettritt der beiden Bewerber nach Meißen zur Folge. Wer zuerst in Meißen auf dem Markt ankommt, sollte die Pfarrstelle bekommen. Dabei ist der katholische Pfarrer zwischen Reichenbach und Bockwen mit seinem Pferd gestürzt und tödlich verunglückt. Ihm zum Gedächtnis wurde dann das Sühnekreuz errichtet. Soweit die Legende.



Der wahre Hintergrund ist aus Aufzeichnungen im Pfarrarchiv ersichtlich. Der Naustädter Pfarrer Johannes Snecker, der erst vor wenigen Jahren aus Kesselsdorf nach Naustadt gekommen war, ist mit seinem Pferd an dieser Stelle 1516 tödlich verunglückt. Ob ein Wettritt zwischen zwei Pfarrern stattgefunden hat, kann nicht belegt werden. Das Sühnekreuz wurde auf Initiative der Naustädter Konfirmanden vor einigen Jahren wieder aufgerichtet und mit einer Informationstafel versehen. Es erinnert jedenfalls bis heute an die z. T. sehr bewegten kirchlichen Verhältnisse der Reformationszeit.

## Wir sind zu erreichen

### Pfarrer

### Christoph Rechenberg

Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen  
Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918  
E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung

*Neue Öffnungszeiten!*

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

### Petra Grohmann, Pfarramtssekretärin

Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918  
E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

### Kantorin

### Angelika Rudolph

Burkhardswalder Str. 14  
01665 Klipphausen · OT Seeligstadt  
Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60  
E-Mail anru.naustadt@web.de

### Gemeindepädagoginnen

### Astrid Schillheim

OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal,  
Tel. 035244/42061  
E-Mail schillheim.a@freenet.de

### Susan Simon

OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1  
Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de

### Ansprechpartner in Sora

### Annelies Keil

An der Silberstr. 15a • 01665 Sora  
Tel. 03 52 04 / 545 77

### Bankverbindung für Spenden und Pachten

*Empfänger* Kassenverwaltung Dresden  
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG  
Konto 1667 209 052 BLZ 350 601 90  
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52  
BIC GENODED1DKD

*Zahlungsgrund* Sachbetreff und Rtnr. 2341

### Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren

*Empfänger* KG Röhrsdorf  
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG  
Konto 1649 000 014 BLZ 350 601 90  
IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14  
BIC GENODED1DKD

*Zahlungsgrund* Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr

### Kirchgeldkassierung Röhrsdorf

im Pfarramt zu den Öffnungszeiten

### Kirchgeldkassierung Sora

Heinz Müller, An der kleinen Triebisch 16, Lotzen  
Tel. 03 52 04 / 405 19